



**Flurbereinigungsverfahren
A14 Garlin
Verf. Nr.: 4001U**

**Flurbereinigungsverfahren
A14 Karstädt
Verf.Nr.: 4004S**

I. Vorläufige Anordnung Flurbereinigungsverfahren A14 Garlin

Im Flurbereinigungsverfahren A14 Garlin, Landkreis Prignitz, erlässt das Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung gemäß § 88 Nr. 3 in Verbindung mit § 36 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in der Fassung vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546), zuletzt geändert durch Art. 17 des Gesetzes vom 19. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2794) folgende

vorläufige Anordnung.

1. Auf Antrag der DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH vom 05.07.2012 wird den Beteiligten die Nutzung und der Besitz der in der Anlage 1a aufgeführten Flächen für den Bau der Bundesautobahn A14 und den damit verbundenen Folgemaßnahmen entzogen und der Vorhabenträger, die Bundesrepublik Deutschland - Bundesstraßenverwaltung -, vertreten durch das Land Brandenburg, dieses vertreten durch die DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH mit Wirkung vom

1. Oktober 2012

in den Besitz und die Nutzung dieser Flächen eingewiesen.

2. Die Anlage 1a, erstellt auf der Grundlage des Grunderwerbsverzeichnisses zum Planfeststellungsbeschluss, bildet einen Bestandteil dieser Anordnung. Die genaue Lage der benötigten Flächen ist auf den beigefügten Karten, Anlage 2, im Maßstab 1 : 2.500, die ebenfalls Bestandteil dieser Anordnung sind, ersichtlich.

II. Vorläufige Anordnung Flurbereinigungsverfahren A14 Karstädt

Im Flurbereinigungsverfahren A14 Karstädt, Landkreis Prignitz, erlässt das Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung gemäß § 88 Nr. 3 in Verbindung mit § 36 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in der Fassung vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546), zuletzt geändert durch Art. 17 des Gesetzes vom 19. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2794) folgende

vorläufige Anordnung.

1. Auf Antrag der DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH vom 05.07.2012 wird den Beteiligten die Nutzung und der Besitz der in der Anlage 1b aufgeführten Flächen für den Bau der Bundesautobahn A14 und den damit verbundenen Folgemaßnahmen entzogen und der Vorhabenträger, die Bundesrepublik Deutschland - Bundesstraßenverwaltung -, vertreten durch das Land Brandenburg, dieses vertreten durch die DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH mit Wirkung vom

1. Oktober 2012

in den Besitz und die Nutzung dieser Flächen eingewiesen.

2. Die Anlage 1b, erstellt auf der Grundlage des Grunderwerbsverzeichnisses zum Planfeststellungsbeschluss, bildet einen Bestandteil dieser Anordnung. Die genaue Lage der benötigten Flächen ist auf den beigefügten Karten, Anlage 2, im Maßstab 1 : 2.500, die ebenfalls Bestandteil dieser Anordnung sind, ersichtlich.

III. Bekanntmachungen

1. Die vorläufigen Anordnungen mit Begründung und Rechtsbehelfsbelehrung werden in der Flurbereinigungsgemeinde und den angrenzenden Gemeinden öffentlich bekannt gemacht.

Die vorläufigen Anordnungen liegen

in der **Gemeinde Karstädt**
Mühlenstraße 1
19357 Karstädt

in der **Gemeinde Groß Pankow**
Steindamm 21
16928 Groß Pankow

in der **Stadt Perleberg**
Großer Markt
19348 Perleberg

im **Amt Grabow**
Am Markt 1
19300 Grabow

im **Amt Lenzen-Elbtalaue**
Kellerstraße 4
19307 Lenzen/Elbe

im **Amt Dömitz-Malliß**
Goethestraße 21
19303 Dömitz/Elbe

im **Amt Putlitz-Berge**
Zur Burghofwiese 2
16949 Putlitz

jeweils während der Geschäftszeiten zwei Wochen zur Einsichtnahme aus. Die Frist beginnt mit dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung.

2. Die Wirkung dieser vorläufigen Anordnungen endet mit dem Erlass der Ausführungsanordnungen in dem jeweiligen Flurbereinigungsverfahren (§ 61 FlurbG) bzw. der jeweiligen vorläufigen Besitzeinweisung (§ 65 FlurbG).

Für Grundstücke mit einer vorübergehenden Inanspruchnahme endet die Wirkung dieser Anordnungen mit der Beendigung der jeweiligen Baumaßnahme. Der Vorhabenträger ist verpflichtet, dem Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung Neuruppin unverzüglich mitzuteilen, wann die Baumaßnahme beendet ist und die o. g. Flächen wieder zur Verfügung stehen.

3. Das Eigentumsrecht an den benötigten Flächen bleibt durch diese vorläufigen Anordnungen unverändert bestehen; ebenso bleibt der gesetzliche Abfindungsanspruch in den weiteren Flurbereinigungsverfahren durch diese vorläufigen Anordnungen uneingeschränkt bestehen.

Die Abfindung für entzogene Flächen und damit verbundene Substanzverluste werden in den Flurbereinigungsplänen geregelt.

IV. Auflagen

1. Der Vorhabenträger hat zum Zeitpunkt der Einweisung in die Autobahntrasse bzw. einzelner Bauabschnitte die entzogenen Flächen durch Auspflockung in der Örtlichkeit anzuzeigen.

2. Der Vorhabenträger hat sicherzustellen, dass die Nutzung der verbleibenden Grundstücksflächen durch die Bauarbeiten nicht unterbrochen wird. Hierzu hat er die erforderlichen Ersatzwege auf den dafür bereitgestellten Flächen herzustellen. Weiterhin hat er für eine ordnungsgemäße Funktion der bestehenden Be- und Entwässerungsanlagen zu sorgen.
3. Während der Bauzeit sind sämtliche erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen zu treffen. Dies betrifft auch alle Zufahrtsstraßen, soweit diese als Baustraßen genutzt werden. Soweit vorhandene Wirtschaftswege als Baustraßen genutzt werden und die Nutzung zur Erschließung der landwirtschaftlichen Nutzflächen hierüber in der Bauzeit nicht ausgeschlossen ist, hat der Vorhabenträger die Verkehrssicherung zu gewährleisten.
4. Die aus diesen Anordnungen entstehenden Nachteile sind den davon betroffenen Beteiligten nach Festsetzung durch die Flurbereinigungsbehörde vom Unternehmensträger zu entschädigen.
5. Nach Beendigung der Baumaßnahme müssen die vorübergehend in Anspruch genommenen Flächen von dem Vorhabenträger wieder ordnungsgemäß hergerichtet bzw. rekultiviert werden. Diese Auflage umfasst ebenfalls die Behebung von Schäden an Wirtschaftswegen, die als Baustraßen genutzt werden.

V. **Aufwuchs- und Nutzungsentschädigung**

1. Aufwuchsentschädigung

Für die in Anspruch genommenen Flächen wird in den gegebenen Fällen eine Aufwuchsentschädigung gewährt. Grundlage für die Festsetzung der Höhe der Entschädigung ist der von der Flurbereinigungsbehörde erstellte und mit dem Vorhabenträger und der landwirtschaftlichen Berufsvertretung abgestimmte Entschädigungsrahmen.

2. Nutzungsentschädigung

Für die Jahre, in denen keine Aufwuchsentschädigung gezahlt wird, werden folgende Regelungen getroffen:

- 2.1 Werden landwirtschaftlich genutzte Flächen in Anspruch genommen und steht entsprechendes Ersatzland zur Verfügung, so werden den betroffenen Bewirtschaftern für die Dauer der Inanspruchnahme nach Lage und Zustand zumutbare Ersatzflächen

bereitgestellt. Sofern dabei den Betroffenen Nachteile infolge wesentlicher Qualitätsunterschiede entstehen, sind diese auszugleichen.

- 2.2 Werden landwirtschaftlich genutzte Flächen in Anspruch genommen und steht kein Ersatzland zur Verfügung, so wird für die vom Unternehmensträger benötigte Fläche eine jährliche Nutzungsentschädigung auf der Grundlage des von der Flurbereinigungsbehörde erstellten und mit dem Vorhabensträger und der landwirtschaftlichen Berufsvertretung abgestimmten Entschädigungsrahmens gezahlt. Wird ein Nutzungsentgang in überdurchschnittlichem Umfang nachgewiesen, so wird die Nutzungsentschädigung aufgrund einer Einzelfallbewertung durch das zuständige Amt für Landwirtschaft ermittelt.
- 2.3 Die Höhe der Entschädigung für den Entzug der Nutzung wird von der Flurbereinigungsbehörde nach der Unanfechtbarkeit dieser Anordnung festgesetzt.
- 2.4 Die Nutzungsentschädigung steht grundsätzlich dem Bewirtschafter zu. Dieser hat den bisherigen Pachtzins an den Verpächter des beanspruchten Grundstücks weiter zu zahlen.

VI. Sofortige Vollziehung

Die sofortige Vollziehung dieser Anordnungen wird nach § 80 Abs. 2 Ziffer 4 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) in der Fassung vom 19. März 1991 (BGBl. I S. 686), zuletzt geändert durch Art. 6 des Gesetzes vom 21.07.2012 (BGBl. I S. 1577) angeordnet. Die sofortige Vollziehung hat zur Folge, dass Rechtsbehelfe gegen die vorläufigen Anordnungen keine aufschiebende Wirkung haben.

VII. Gründe für die vorläufigen Anordnungen

Die flurbereinigungsrechtlichen Voraussetzungen für die hiermit angeordneten vorläufigen Regelungen von Besitz und Nutzung von Flächen liegen vor.

Die in Anspruch genommenen Flächen unterliegen den Flurbereinigungsverfahren A14 Garlin bzw. A14 Karstädt, die auf Antrag des Ministeriums des Innern als Enteignungsbehörde gemäß § 87 Abs. 4 FlurbG durch Beschlüsse der oberen Flurbereinigungsbehörde vom 04.07.2011 bzw. am 22.07.2009 angeordnet wurden, um der DEGES die für den Bau der von ihr geplanten Bundesautobahn A14 Magdeburg - Schwerin erforderlichen Grundstücke, die in der jeweils benötigten Lage nicht erworben werden können, bereitzustellen und die durch diese Neubaustrecke entstehenden Nachteile für die allgemeine Landeskultur durch die im Flurbereinigungsverfahren erfolgende Neuordnung der Grundstücke zu vermeiden.

Durch § 88 Nr. 3 FlurbG in Verbindung mit § 36 FlurbG wird die Flurbereinigungsbehörde ermächtigt, aus dringenden Gründen vor Ausführung des Flurbereinigungsplanes den Besitz und die Nutzung von Grundstücken zu regeln.

Der Erlass der vorläufigen Anordnungen ist zulässig und sachlich gerechtfertigt, da

1. der Planfeststellungsbeschluss für die Bundesautobahn A14, Verkehrseinheit 1155, am 30.03.2012 erlassen wurde,
2. eine Anfechtungsklage gegen den o. g. Planfeststellungsbeschluss gemäß § 17e Bundesfernstraßengesetz (FStrG) keine aufschiebende Wirkung hat und somit eine wirksame Planungsgrundlage für die vorläufige Anordnung gegeben ist,
3. die Beschlüsse des Landesamtes für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung, als obere Flurbereinigungsbehörde, zur Anordnung der Flurbereinigungsverfahren A14 Garlin vom 04.07.2011 und A14 Karstädt vom 22.07.2009 sowie der 1. Änderungsbeschluss zum Flurbereinigungsverfahren A14 Karstädt vom 20.01.2012 unanfechtbar sind.
4. der Antrag auf vorläufige Anordnung vom 05.07.2012 vom Vorhabenträger vorliegt.

Die Erforderlichkeit der vorläufigen Anordnungen zur Einweisung in den Besitz der Flächen leitet sich mit Verweis auf den Planfeststellungsbeschluss aus der Bedeutung des zugrunde liegenden Bauvorhabens wie folgt ab:

Für das Vorhaben wurde nach dem Fernstraßenausbaugesetz ein vordringlicher Bedarf festgestellt. Mit dem Neubau der A14 soll eine leistungsfähige Verbindung der wirtschaftlichen Zentren im Norden Deutschlands, insbesondere der Metropolräume Berlin, Hamburg und Hannover geschaffen werden. Ebenso soll die Nord-Süd Erschließung des Landes Brandenburg verbessert werden. Ferner dient die geplante Autobahn der Verbesserung des internationalen Verkehrs (TEN-Korridor Schweden – Adria).

Neben der überregionalen Verbindungsfunktion führt der Neubau der Autobahn zur Entlastung des vom Durchgangsverkehr belasteten Straßennetzes innerhalb und außerhalb der Ortschaften der Prignitz, zur Verbesserung der Verbindungsqualität der Wirtschaftszentren der Region untereinander und der Standortbedingungen für den Fremdenverkehr sowie zur besseren Erschließung des westbrandenburgischen Raumes.

In der VKE 1155, Abschnitt AS Karstädt – Landesgrenze Brandenburg/Mecklenburg-Vorpommern – müssen vor Baubeginn Rodungsarbeiten, Leitungsumverlegungen, archäologische Grabungen und CEF-Maßnahmen (vorgezogene Artenschutzmaßnahmen) durchgeführt werden. Der Baubeginn der Trasse ist für Frühjahr 2013 geplant, so dass für die Gewährleistung des rechtzeitigen Baubeginns die vorgenannten Maßnahmen durchzuführen sind.

Die vorgezogenen Artenschutzmaßnahmen dienen zur Kompensation der mit dem Bau der Anlage und dem Betrieb der BAB A14 verbundene Eingriffe in Natur und Landschaft. Sie sind daher mit dem Bau der BAB A14 zwingend verbunden und zur Schaffung neuer Lebensräume der bedrohten Arten vor Baubeginn durchzuführen.

VIII. Gründe der sofortigen Vollziehung

Mit dem Neubau der BAB A14 soll eine leistungsfähige Verbindung der wirtschaftlichen Zentren im Norden Deutschlands geschaffen werden. Neben dieser überregionalen Bedeutung trägt der Bau dieser Autobahn zur dringend erforderlichen Entlastung des regionalen Straßennetzes bei.

Da der Verkehr innerhalb und außerhalb der Ortschaften der Prignitz einen unzumutbaren Umfang angenommen hat, ist der Bau dieser Autobahn, der Ziel dieses Flurbereinigungsverfahrens ist, so zügig wie möglich durchzuführen. An der kurzfristigen Realisierung der Neubaustrecke besteht ein dringendes öffentliches Interesse. Die Bauarbeiten als solche nehmen erfahrungsgemäß bereits eine nicht unerhebliche Zeit in Anspruch. Umso wichtiger ist es daher, dass mit den Bauarbeiten möglichst bald begonnen werden kann. Um die Baumaßnahmen ohne Einschränkungen und zeitliche Verzögerungen beginnen und durchführen zu können, ist auch die antragsgemäße Bereitstellung der benötigten Flächen im Wege dieser vorläufigen Besitzregelung dringend erforderlich und gerechtfertigt. Deshalb ist die Einweisung des Vorhabenträger in den Besitz der für den Bau benötigten Flächen, hier insbesondere in den Bereich von der Anschlussstelle Karstädt bis zur Landesgrenze Brandenburg/Mecklenburg-Vorpommern, eine wesentliche Voraussetzung dafür.

Der Autobahnbau wird zum Teil mit Fördermittel der EU finanziert. Um keine Verschlechterung der Förderbedingungen zu riskieren, ist die termingerechte Durchführung der Baumaßnahme sicherzustellen.

Das öffentliche Interesse an einer fristgerechten Fertigstellung überwiegt das Interesse der durch diese vorläufigen Anordnungen betroffenen Grundstückseigentümer an der aufschiebenden Wirkung eines gegebenenfalls von ihnen eingelegten Rechtsbehelfes. Daher muss das Interesse einzelner Beteiligter an der aufschiebenden Wirkung von Widersprüchen zurückstehen.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die vorläufigen Anordnungen in den Flurbereinigungsverfahren A14 Garlin und A14 Karstädt kann innerhalb einer Frist von einem Monat Widerspruch erhoben werden. Die Frist beginnt mit dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung der Anordnungen.

Der Widerspruch ist beim

**Landesamt für Ländliche Entwicklung,
Landwirtschaft und Flurneuordnung
Fehrbelliner Str. 4 e
16816 Neuruppin**

schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Neuruppin, den 13. August 2012

Im Auftrag


Nawrocki



**Flächen im Trassenbereich für archäologische Maßnahmen, Rodungsarbeiten
und Leitungsumverlegungen**

Gemarkung	Flur	Flurstück	dauernder Entzug [m ²]	vorübergehender Entzug [m ²]	GE-Plan / Ifd. Nr.	Plan-Nr.
Dargardt	4	10	155	0	3.008	5
Dargardt	4	12/1	177	0	3.009	5
Dargardt	4	9	4626	0	3.010	5
Dargardt	4	13/1	74	0	3.011	5
Dargardt	4	48	310	0	3.012	5
Dargardt	4	12/2	7825	25	3.013	5
Dargardt	4	13/2	545	25	3.014	5
Dargardt	3	18	230	60	3.015	5
Dargardt	3	17	2105	30	3.016	5
Dargardt	3	14/1	785	0	3.017	5
Dargardt	3	14/2	21310	1915	3.018	5
Dargardt	3	19/2	0	220	3.019	5
Dargardt	3	19/1	0	20	3.020	5
Dargardt	3	13	1041	230	3.021	5
Dargardt	3	12	50	20	3.022	5
Dargardt	3	16	9825	285	3.023	5
Garlin	4	31	3910	60	3.024	5
Garlin	4	58	19060	645	3.025	5
Garlin	4	33	140	240	3.026	5
Garlin	4	55	20	0	3.027	5
Garlin	4	29	490	0	3.028	5
Garlin	4	57	1485	0	3.030	5
Garlin	4	56	3600	0	3.031	5
Garlin	4	16	6410	1095	4.001	4
Garlin	4	15	605	0	4.002	4
Garlin	4	7	17400	1405	4.003	4
Garlin	4	3	6145	1260	5.002	4
Garlin	4	1	955	0	5.004	4
Garlin	3	60	1265	0	5.006	4
Garlin	3	59	6360	0	5.007	4
Garlin	3	58	2920	0	5.008	4
Garlin	3	53	225	0	5.009	4
Garlin	3	56	2170	0	5.010	4
Garlin	3	51	320	0	5.011	4
Garlin	6	33	8765	0	5.012	4
Garlin	6	35	6525	1670	5.013	4
Garlin	6	36	2220	215	5.014	4
Garlin	6	32	3455	0	5.017	4
Garlin	6	31	1065	0	5.018	4
Garlin	6	30	720	0	5.019	4
Garlin	6	29	1315	110	5.020	4
Garlin	6	28	970	325	5.021	4
Garlin	6	34	615	0	5.022	4
Garlin	6	27	5105	0	5.023	4
Garlin	6	26	4110	135	5.024	4

Gemarkung	Flur	Flurstück	dauernder Entzug [m ²]	vorübergehender Entzug [m ²]	GE-Plan / lfd. Nr.	Plan-Nr.
Garlin	6	25	5505	580	6.001	4
Garlin	6	24	5275	0	6.002	4
Garlin	6	23	42	0	6.003	4
Garlin	7	28	3327	1300	6.004	3
Garlin	7	67	3450	770	6.005	3
Garlin	7	65	1635	2430	6.006	3
Garlin	7	63	595	1335	6.007	3
Garlin	7	21	535	745	6.008	3
Garlin	7	20	220	0	6.009	3
Garlin	7	69	690	250	6.010	3
Garlin	7	29/2	280	510	6.011	3
Garlin	7	38	760	0	6.012	3
Garlin	7	29/1	4290	317	6.013	3
Garlin	7	30	22	6	7.002	3
Garlin	7	32	660	150	7.001	3
Garlin	7	68	375	125	7.020	3
Garlin	7	33	1735	115	7.004	3
Garlin	7	36	1095	0	7.005	3
Garlin	7	58	14960	0	7.006	3
Garlin	7	57	7525	0	7.007	3
Garlin	7	56	945	0	7.008	3
Garlin	9	12	840	0	7.009	3
Garlin	9	14	14840	45	7.010	3
Garlin	9	15	5775	45	7.011	3
Garlin	9	17	465	0	7.013	3
Garlin	9	107	1170	0	7.014	3
Garlin	9	39/1	70	0	7.015	3
Garlin	9	24/4	170	0	7.016	3
Garlin	9	28	55	0	7.017	3
Garlin	9	22	87	0	7.018	3
Garlin	9	106	425	0	7.021	3
Groß Warnow	6	4	6750	885	8.002	2
Reckenzin	3	86	120	0	8.007	2
Reckenzin	3	65/2	80	0	8.008	2
Groß Warnow	5	42/2	6720	0	8.009	2
Groß Warnow	5	42/1	260	0	8.010	2
Groß Warnow	5	40	11920	0	8.012	2
Reckenzin	3	65/1	380	0	8.014	2
Groß Warnow	5	39	2045	0	9.001	2
Groß Warnow	5	37	910	0	9.002	2
Groß Warnow	5	36	15015	30	9.003	2
Groß Warnow	5	29	5.874	0	9.005	2
Groß Warnow	5	28	65	0	9.006	2
Groß Warnow	5	26	8775	0	9.007	2
Groß Warnow	5	25	8085	0	9.008	2
Groß Warnow	5	24	7145	0	9.009	2
Groß Warnow	5	10	380	0	9.010	2
Groß Warnow	5	23	2205	0	9.011	2

Gemarkung	Flur	Flurstück	dauernder Entzug [m ²]	vorübergehender Entzug [m ²]	GE-Plan / lfd. Nr.	Plan-Nr.
Groß Warnow	5	22	15450	0	9.012	2
Groß Warnow	6	39	1285	0	9.013	2
Groß Warnow	6	43	2585	0	9.014	2
Groß Warnow	6	45	1575	0	9.015	2
Groß Warnow	6	47	60	0	9.016	2
Groß Warnow	3	13	8770	0	9.017	2
Groß Warnow	5	9	50	0	9.018	2
Groß Warnow	6	46	45	0	9.019	2
Groß Warnow	3	18	7700	0	10.001	2
Groß Warnow	3	19	12445	0	10.002	2
Groß Warnow	3	38	770	0	10.003	2
Groß Warnow	3	37	605	0	10.004	2
Groß Warnow	3	36	6100	0	10.005	2
Groß Warnow	3	35	14745	0	10.006	2
Groß Warnow	3	42	9830	0	10.007	2
Groß Warnow	3	31	480	0	10.008	2
Groß Warnow	3	30	80	0	10.009	2
Groß Warnow	3	44	8900	0	10.010	2
Groß Warnow	3	46/2	4885	0	11.001	1
Groß Warnow	3	46/1	5685	25	11.003	1
Groß Warnow	3	48	720	0	11.004	1
Groß Warnow	3	49	80	0	11.005	1
Groß Warnow	3	78	1655	0	11.006	1
Groß Warnow	4	99	490	30	11.007	1
Groß Warnow	4	98	690	70	11.009	1
Groß Warnow	4	6/3	280	660	11.010	1
Groß Warnow	4	87/3	20300	4270	11.011	1
Groß Warnow	3	79	175	0	11.013	1
Groß Warnow	4	88	0	2	12.001	1
Groß Warnow	4	83	100	0	12.002	1
Groß Warnow	4	82	16720	0	12.003	1
Groß Warnow	4	81	16590	0	12.004	1
Groß Warnow	4	80	3805	0	12.005	1
Groß Warnow	4	79	2575	0	12.006	1
Groß Warnow	4	92/4	70	25	12.007	1
Groß Warnow	4	77	318	80	12.009	1
Groß Warnow	4	78	775	215	12.010	1
Groß Warnow	4	71	100	40	12.011	1
Groß Warnow	4	70/1	400	0	12.014	1
Groß Warnow	4	84	29835	1020	12.015	1
Groß Warnow	4	50	3215	230	12.016	1
Groß Warnow	4	66/1	2755	340	13.003	1
Groß Warnow	4	66/5	4715	435	13.004	1
Groß Warnow	4	49	395	0	16.001	1
Groß Warnow	4	51/3	8755	560	16.002	1
Groß Warnow	4	51/2	143	0	16.003	1
Groß Warnow	4	48	480	35	16.004	1
Groß Warnow	1	44	375	0	16.009	1

Gemarkung	Flur	Flurstück	dauernder Entzug [m ²]	vorübergehender Entzug [m ²]	GE-Plan / lfd. Nr.	Plan-Nr.
Groß Warnow	1	43	60	0	16.010	1

V7/A_{ASB}

Anlage von Waldschneisen mit Leitfunktion für Fledermäuse

Gemarkung	Flur	Flurstück	dauernder Entzug [m ²]	vorübergehender Entzug [m ²]	GE-Plan / lfd. Nr.	Plan-Nr.
Groß Warnow	5	25	Gesamtbedarf siehe Trassenflurstücke			2
Groß Warnow	5	9	7.490	0	9.018	2
Klein Warnow	4	8	1.866	0	22.11	2
Klein Warnow	4	11	793	0	22.12	2

V10/A_{ASB}

Anlage von Wildleitstrukturen im Umfeld der Querungsbauwerke

Gemarkung	Flur	Flurstück	dauernder Entzug [m ²]	vorübergehender Entzug [m ²]	GE-Plan / lfd. Nr.	Plan-Nr.
Groß Warnow	5	24	Gesamtbedarf siehe Trassenflurstücke			2
Groß Warnow	5	25	Gesamtbedarf siehe Trassenflurstücke			2
Groß Warnow	5	26	Gesamtbedarf siehe Trassenflurstücke			2
Groß Warnow	5	28	Gesamtbedarf siehe Trassenflurstücke			2
Groß Warnow	5	29	Gesamtbedarf siehe Trassenflurstücke			2
Groß Warnow	5	30	1.390	0	22.08	2
Groß Warnow	5	31	2.246	50	22.09	2
Groß Warnow	5	32	1.491	285	22.07	2
Groß Warnow	6	39	Gesamtbedarf siehe Trassenflurstücke			2
Groß Warnow	6	43	Gesamtbedarf siehe Trassenflurstücke			2
Groß Warnow	6	45	Gesamtbedarf siehe Trassenflurstücke			2
Groß Warnow	6	33	10	0	9.020	2
Pinnow	3	10	0	654	22.23	2
Pinnow	3	12	26	0	22.22	2
Pinnow	3	19	3.009	591	22.02	2
Pinnow	3	23	13.929	0	22.04	2
Pinnow	3	25	2.763	0	22.03	2
Pinnow	3	26	1.221	0	22.18	2
Pinnow	3	27	1.028	0	22.19	2
Pinnow	3	28	1.051	0	22.20	2
Pinnow	3	36	1.000	0	22.05	2
Pinnow	3	30	1.838	25	22.01	2
Garlin	4	2	22.550	0	5.026	4
Garlin	4	3	Gesamtbedarf siehe Trassenflurstücke			4
Garlin	4	8	1.195	0	5.003	4
Garlin	4	10	2.604	0	19.02	4
Garlin	4	41	0	336	19.37	4
Garlin	4	42	17	7	19.03	4
Garlin	4	61	797	0	19.48	4
Garlin	4	63	1.427	434	19.05	4
Garlin	4	65	2.631	0	19.49	4
Garlin	4	66	503	65	19.06	4

Gemarkung	Flur	Flurstück	dauernder Entzug [m ²]	vorübergehender Entzug [m ²]	GE-Plan / lfd. Nr.	Plan-Nr.
Garlin	4	67	2.196	646	19.07	4
Garlin	4	68	838	0	19.50	4
Garlin	4	69	1.447	361	19.08	4
Reckenzin	3	1	1.267	0	22.14	2
Reckenzin	3	2	1.186	0	22.15	2
Reckenzin	3	3	1.957	0	22.16	2
Reckenzin	3	4	1.255	0	22.17	2
Reckenzin	3	191	1350	0	22.21	2
Klein Warnow	4	12	639	139	22.13	2
Klein Warnow	5	90	1.272	373	22.06	2
Klein Warnow	5	95	19	6	22.10	2
Dargardt	4	9	Gesamtbedarf siehe Trassenflurstücke			5

V12/A_{ASB} Anlage von Gehölzpflanzungen mit Leitfunktion für Fledermäuse

Gemarkung	Flur	Flurstück	dauernder Entzug [m ²]	vorübergehender Entzug [m ²]	GE-Plan / lfd. Nr.	Plan-Nr.
Garlin	3	59	Gesamtbedarf siehe Trassenflurstücke			4
Garlin	4	2	Gesamtbedarf siehe CEF V10/A			4
Garlin	4	1	Gesamtbedarf siehe Trassenflurstücke			4
Garlin	6	29	Gesamtbedarf siehe Trassenflurstücke			4
Garlin	6	39	2.860	35	5.016	4
Garlin	6	40	365	0	5.025	4
Groß Warnow	3	49	80	0	11.005	1
Groß Warnow	3	78	Gesamtbedarf siehe Trassenflurstücke			1
Groß Warnow	3	79	475	0	11.013	1
Pinnow	1	2	355	0	13.007	1

V14/A_{ASB} Anlage eines Kleingewässers

Gemarkung	Flur	Flurstück	dauernder Entzug [m ²]	vorübergehender Entzug [m ²]	GE-Plan / lfd. Nr.	Plan-Nr.
Garlin	4	16	800	0	4.001	4

A3 Anlage von Sukzessionsflächen im Trassennahbereich

Gemarkung	Flur	Flurstück	dauernder Entzug [m ²]	vorübergehender Entzug [m ²]	GE-Plan / lfd. Nr.	Plan-Nr.
Garlin	4	2	Gesamtbedarf siehe CEF V10/A			4

A7_{ASB} Anlage von Fledermausquartieren

Gemarkung	Flur	Flurstück	dauernder Entzug [m ²]	vorübergehender Entzug [m ²]	GE-Plan / lfd. Nr.	Plan-Nr.
Garlin	3	48	14.451	0	19.01	4
Garlin	3	47	75	0	19.46	4
Garlin	7	51	28.340	0	21.22	3
Garlin	7	52	27.040	0	21.23	3
Garlin	7	39	9.248	0	21.24	3
Groß Warnow	3	50	45.246	0	23.01	2

A8_{ASB} Aufwertung und Neuanlage von Kleingewässern

Gemarkung	Flur	Flurstück	dauernder Entzug [m ²]	vorübergehender Entzug [m ²]	GE-Plan / lfd. Nr.	Plan-Nr.
Garlin	7	11	3.030	0	21.09	3
Garlin	7	61	10.627	0	21.26	3
Garlin	9	20	580	0	21.25	3
Garlin	9	21	1.673	0	7.19	3
Garlin	9	17	Gesamtbedarf siehe Trassenflurstücke			3
Garlin	9	19	377	0	21.27	3
Garlin	9	7	80	0	21.28	3
Garlin	9	8	117	0	21.29	3
Garlin	9	9	130	0	21.30	3
Garlin	9	10	369	0	21.31	3
Garlin	9	11	112	0	21.32	3
Garlin	9	12	Gesamtbedarf siehe Trassenflurstücke			3

A9(M)_{ASB} Anlage von Ackerstreifen mit Ortolan gerechter Bewirtschaftung

Gemarkung	Flur	Flurstück	dauernder Entzug [m ²]	vorübergehender Entzug [m ²]	GE-Plan / lfd. Nr.	Plan-Nr.
Garlin	9	90	34.709	0	19.16	4
Garlin	9	91	4.794	0	19.36	4
Sargleben	3	38	2.041	0	20.01	3
Sargleben	3	40	750	0	20.02	3
Sargleben	3	41	9.437	0	20.03	3
Sargleben	3	42/1	2.693	0	20.04	3
Sargleben	3	42/2	2.097	0	20.05	3
Sargleben	3	43	1.988	0	20.06	3
Sargleben	3	47	2.746	0	20.19	3

A11_{ASB} Anbringung von Nistkästen für den Waldkauz

Gemarkung	Flur	Flurstück	dauernder Entzug [m ²]	vorübergehender Entzug [m ²]	GE-Plan / lfd. Nr.	Plan-Nr.
Garlin	7	14	6.623	0	21.10	3
Garlin	7	61	Gesamtbedarf siehe A8			3
Garlin	7	15	613	0	21.33	3

A12_{ASB} Anlage eines strauchbetonten Gehölzstreifens

Gemarkung	Flur	Flurstück	dauernder Entzug [m ²]	vorübergehender Entzug [m ²]	GE-Plan / lfd. Nr.	Plan-Nr.
Groß Warnow	4	92/4	4.364	1261	12.007	1
Groß Warnow	4	103	1.560	467	24.05	1

E11_{ASB} Grünlandextensivierung und Strukturaneicherung in der Löcknitzniederung bei Bootz

Gemarkung	Flur	Flurstück	dauernder Entzug [m ²]	vorübergehender Entzug [m ²]	GE-Plan / lfd. Nr.	Plan-Nr.
Garlin	2	77	30.543	0	18.08	7
Garlin	2	78	28.391	0	18.09	7
Garlin	3	165	26.891	0	18.10	7
Garlin	3	166	27.775	0	18.11	7
Garlin	3	167	27.203	0	18.12	7
Garlin	3	168	7.623	0	18.13	7

E12_{ASB} Entwicklung von extensiv genutzten Magerbiotopen östlich von Bootz

Gemarkung	Flur	Flurstück	dauernder Entzug [m ²]	vorübergehender Entzug [m ²]	GE-Plan / lfd. Nr.	Plan-Nr.
Garlin	1	13	7.510	0	18.01	7
Garlin	1	14	7.560	0	18.02	7
Garlin	1	15	43.419	0	18.03	7
Garlin	1	16	13.290	0	18.04	7
Garlin	1	22	486	0	18.05	7

E7 Anlage von Feldhecken

Gemarkung	Flur	Flurstück	dauernder Entzug [m ²]	vorübergehender Entzug [m ²]	GE-Plan / lfd. Nr.	Plan-Nr.
Garlin	9	125	1.371	0	19.12	4
Garlin	9	71	5.557	0	19.15	4

E10 Wegbegleitende Baumpflanzungen

Gemarkung	Flur	Flurstück	dauernder Entzug [m ²]	vorübergehender Entzug [m ²]	GE-Plan / lfd. Nr.	Plan-Nr.
Garlin	9	126	1.751	0	19.13	4
Garlin	9	127	2.782	0	19.14	4

**Flächen im Trassenbereich für archäologische Maßnahmen, Rodungsarbeiten
und Leitungsumverlegungen**

Gemarkung	Flur	Flurstück	dauernder Entzug [m²]	vorübergehender Entzug [m²]	GE-Plan / lfd. Nr.	Plan-Nr.
Karstädt	10	432	1170	195	1.040	6
Karstädt	10	434	1275	85	1.042	6
Karstädt	10	437	45	0	1.044	6
Karstädt	10	439	231	0	1.045	6
Karstädt	10	436	235	0	1.046	6
Karstädt	10	87	1060	195	1.047	6
Karstädt	10	438	4935	295	1.048	6
Karstädt	10	440	6000	155	1.049	6
Karstädt	10	442	6775	280	1.050	6
Karstädt	10	444	18925	1340	1.053	6
Karstädt	10	338	757	0	1.054	6
Karstädt	10	299	478	0	1.055	6
Karstädt	10	292	370	0	1.056	6
Karstädt	10	45	510	0	1.057	6
Karstädt	10	300	72	0	1.058	6
Karstädt	10	42/4	5	0	1.059	6
Karstädt	10	48/3	178	0	1.060	6
Karstädt	10	42/3	3009	185	1.061	6
Karstädt	5	96	49	471	1.062	6
Karstädt	10	44	27	0	1.063	6
Karstädt	5	99	104	0	1.065	6
Karstädt	5	98	133	0	1.066	6
Karstädt	5	89	510	0	1.067	6
Karstädt	5	97	28	0	1.068	6
Karstädt	5	217	3075	0	1.069	6
Karstädt	5	218	10065	505	1.070	6
Karstädt	5	216	4525	850	1.071	6
Karstädt	5	214	4601	44	1.073	6
Karstädt	5	215	1247	0	1.074	6
Karstädt	10	324	3815	100	1.082	6
Karstädt	10	319	3015	85	1.083	6
Karstädt	10	314	2600	70	1.084	6
Karstädt	10	313	323	0	1.085	6
Karstädt	10	308	296	0	1.086	6
Karstädt	10	309	1980	50	1.087	6
Karstädt	10	304	311	0	1.088	6
Karstädt	10	305	1765	30	1.089	6
Karstädt	10	296	3	35	1.090	6
Karstädt	10	303	2825	355	1.091	6
Karstädt	10	441	212	0	1.092	6
Karstädt	10	443	218	0	1.093	6
Karstädt	10	337	1345	217	1.094	6
Karstädt	10	445	797	0	1.095	6
Karstädt	10	293	454	0	1.096	6
Karstädt	10	301	636	0	1.097	6

Gemarkung	Flur	Flurstück	dauernder Entzug [m²]	vorübergehender Entzug [m²]	GE-Plan / lfd. Nr.	Plan-Nr.
Karstädt	10	302	1100	0	1.098	6
Karstädt	10	295	131	8	1.099	6
Karstädt	10	294	5030	225	1.100	6
Karstädt	10	47	40	0	1.101	6
Karstädt	5	82	250	0	1.102	6
Karstädt	5	83	49	0	1.103	6
Karstädt	10	46	296	0	1.104	6
Karstädt	5	234	479	0	1.105	6
Karstädt	5	85/8	1618	0	1.106	6
Karstädt	5	85/7	793	0	1.107	6
Karstädt	5	229	1153	0	1.108	6
Karstädt	5	228	2462	0	1.109	6
Karstädt	5	104/3	1860	0	1.110	6
Karstädt	5	265	17300	2005	1.111	6
Karstädt	5	91	73	0	1.112	6
Karstädt	5	94	100	0	1.113	6
Karstädt	5	95	28	0	1.114	6
Karstädt	5	222	2500	0	1.115	6
Karstädt	5	221	3644	0	1.116	6
Karstädt	5	225	2152	0	1.117	6
Karstädt	5	104/4	468	0	1.118	6
Karstädt	5	233	6425	0	1.119	6
Karstädt	5	219	334	0	1.120	6
Karstädt	5	271	125	25	1.121	6
Karstädt	5	85/4	2860	0	1.122	6
Karstädt	5	227	550	0	1.123	6
Karstädt	5	223	452	0	1.124	6
Karstädt	5	220	2257	0	1.125	6
Karstädt	5	108	736	65	1.126	6
Karstädt	10	318	160	50	1.128	6
Karstädt	5	112	9923	455	2.003	5
Karstädt	2	39/1	12920	30	2.004	5
Karstädt	2	38	1275	30	2.005	5
Karstädt	2	37	780	195	2.006	5
Karstädt	2	36	660	170	2.007	5
Karstädt	2	35	5825	340	2.008	5
Karstädt	2	34	10655	420	2.009	5
Karstädt	2	33	3320	15	2.010	5
Karstädt	2	32	0	50	2.011	5
Karstädt	2	29	70	0	2.012	5
Karstädt	2	63/2	15	0	2.013	5
Karstädt	2	63/3	260	135	2.014	5
Karstädt	2	47/9	595	0	2.015	5
Karstädt	2	47/11	270	180	2.016	5
Karstädt	2	47/10	1905	245	2.017	5
Karstädt	2	45/2	820	260	2.018	5
Karstädt	2	44	270	75	2.019	5
Karstädt	2	42	520	545	2.020	5

Gemarkung	Flur	Flurstück	dauernder Entzug [m²]	vorübergehender Entzug [m²]	GE-Plan / lfd. Nr.	Plan-Nr.
Postlin	6	23/4	4562	475	2.021	5
Postlin	6	26/1	440	0	2.022	5
Postlin	6	29	295	0	2.023	5
Postlin	6	36	375	20	2.024	5
Postlin	6	31	20800	15	2.025	5
Postlin	6	33	3245	0	2.026	5
Postlin	6	34	990	0	2.027	5
Postlin	6	35	520	155	3.001	5
Postlin	6	38	11080	535	3.002	5
Postlin	6	32	543	0	3.003	5
Postlin	6	39	8259	0	3.004	5
Karstädt	5	254	550	2245	15.001	6
Karstädt	5	257	300	370	15.002	6
Karstädt	5	255	71	0	15.003	6
Karstädt	5	266	50	768	15.004	6
Karstädt	5	267	75	1790	15.005	6
Karstädt	5	268	70	585	15.006	6
Karstädt	5	280	0	20	15.007	6
Karstädt	5	251	0	210	15.008	6
Karstädt	5	250	0	2	15.009	6
Karstädt	5	258	3245	245	15.010	6
Karstädt	5	263	0	155	15.011	6
Karstädt	5	264	0	125	15.012	6
Karstädt	5	262	3	223	15.013	6
Karstädt	5	261	180	480	15.014	6
Karstädt	5	260	306	0	15.015	6
Karstädt	5	259	120	0	15.016	6
Karstädt	5	256	18	0	15.017	6
Karstädt	5	269	870	920	15.018	6
Karstädt	5	272	0	48	15.019	6
Karstädt	5	281	0	15	15.020	6

V10/A_{ASB}

Anlage von Wildleitstrukturen im Umfeld der Querungsbauwerke

Gemarkung	Flur	Flurstück	dauernder Entzug [m²]	vorübergehender Entzug [m²]	GE-Plan / lfd. Nr.	Plan-Nr.
Karstädt	2	28	1.915	566	17.62	5
Karstädt	2	24	1.089	334	17.63	5
Postlin	6	11/25	235	70	3.007	5
Postlin	6	40	85	0	3.032	5
Postlin	6	43	125	0	3.006	5
Postlin	6	41	440	155	3.029	5
Postlin	6	42	1.465	460	3.005	5
Postlin	6	38	Gesamtbedarf siehe Trassenflurstücke			5

E13_{ASB}**Grünlandextensivierung und teilweise Wiedervernässung bei
Stavenow**

Gemarkung	Flur	Flurstück	dauernder Entzug [m ²]	vorübergehender Entzug [m ²]	GE-Plan / lfd. Nr.	Plan-Nr.
Karstädt	1	2	23.598	0	17.01	6
Karstädt	1	3	14.840	0	17.02	6
Karstädt	1	4	2.927	0	17.03	6
Karstädt	1	5	5.128	0	17.04	6
Karstädt	1	6	3.841	0	17.05	6
Karstädt	1	7	7.898	0	17.06	6
Karstädt	1	8	4.148	0	17.07	6
Karstädt	1	9	12.232	0	17.08	6
Karstädt	1	10	4.541	0	17.09	6
Karstädt	1	11	4.013	0	17.10	6
Karstädt	1	12	4.195	0	17.11	6
Karstädt	1	13	4.078	0	17.12	6
Karstädt	1	14	12.923	0	17.13	6
Karstädt	1	15	4.483	0	17.14	6
Karstädt	1	16	10.660	0	17.15	6
Karstädt	1	17	5.229	0	17.16	6
Karstädt	1	18	5.043	0	17.17	6
Karstädt	1	19	4.210	0	17.18	6
Karstädt	1	20	4.859	0	17.19	6
Karstädt	1	21	13.254	0	17.20	6
Karstädt	1	22	4.938	0	17.21	6
Karstädt	1	23	2.321	0	17.22	6
Karstädt	1	24	9.278	0	17.23	6
Karstädt	1	25	7.018	0	17.24	6
Karstädt	1	26	4.845	0	17.25	6
Karstädt	1	27	5.006	0	17.26	6
Karstädt	1	28/1	10.046	0	17.27	6
Karstädt	1	28/2	2.760	0	17.28	6
Karstädt	1	29	830	0	17.29	6
Karstädt	1	30	474	0	17.30	6
Karstädt	1	31	4.200	0	17.31	6
Karstädt	1	32	3.540	0	17.32	6
Karstädt	1	33	8.293	0	17.33	6
Karstädt	1	34	5.685	0	17.34	6
Karstädt	1	35	10.821	0	17.35	6
Karstädt	1	36	7.273	0	17.36	6
Karstädt	1	37	3.519	0	17.37	6
Karstädt	1	38	3.664	0	17.38	6
Karstädt	1	39	5.329	0	17.39	6
Karstädt	1	40	798	0	17.40	6
Karstädt	1	41	18.090	0	17.41	6
Karstädt	1	42	6.959	0	17.42	6
Karstädt	1	43	5.108	0	17.43	6

Gemarkung	Flur	Flurstück	dauernder Entzug [m ²]	vorübergehender Entzug [m ²]	GE-Plan / lfd. Nr.	Plan-Nr.
Karstädt	1	44	4.898	0	17.44	6
Karstädt	1	57	29.406	0	17.45	6
Karstädt	1	47	15.029	0	17.47	6
Karstädt	1	50/2	13.081	0	17.48	6
Karstädt	1	50/3	6.260	0	17.49	6
Karstädt	1	50/4	18.719	0	17.50	6
Karstädt	1	51	6.507	0	17.51	6
Karstädt	1	52	23.228	0	17.52	6
Karstädt	1	53	21.732	0	17.53	6
Karstädt	1	54	20.200	0	17.54	6
Karstädt	1	55	22.841	0	17.55	6
Karstädt	1	56	23.776	0	17.56	6
Karstädt	10	170/2	36.326	0	17.57	6
Karstädt	10	244	12.594	0	17.58	6
Karstädt	10	245	12.672	0	17.59	6
Karstädt	10	285	971	0	17.60	6
Karstädt	10	278	1.820	0	17.87	6
Karstädt	10	279	1.814	0	17.88	6